

n. Chr.

- Vandalen, Sueven und Alanen gehen nach Spanien. Die Burgunder lassen sich am mittleren Rhein (Worms), später (443) an der Rhone nieder.
- 408 u. 409. Nach Stilichos Ermordung verweigert Honorius die Tributzahlung an Alarich. Deshalb erscheint dieser 408 und 409 vor Rom, das seinen Abzug durch große Geldsummen erkaufen muß.
410. **Einnahme und Plünderung Roms durch Alarich.** Alarich stirbt auf dem Wege nach Afrika zu Cosenza in Unteritalien und wird im Busento begraben. Sein Schwager Athaulf führt die Goten nach Gallien.
- 419—711. **Das Westgotenreich** im südlichen Gallien und in Spanien, begründet von Wallia. Hauptstadt Tolosa, heute Toulouse (tulus), später Toledo in Spanien.
- 429—534. **Das Vandalenreich.** Der Vandalenkönig Geiserich führt die Vandalen nach Afrika und gründet das Vandalenreich mit der Hauptstadt Karthago. Die vandalischen Kriegsflootten werden bald der Schrecken des Mittelmeeres.
- Stilicho hat aus Britannien die römischen Beamten und Besatzungen abgerufen. Die nun von den Picten und Schotten bedrängten Briten rufen die Angelsachsen um Hilfe an.
- um 449. Die **Angelsachsen**, der Sage nach unter Hengist und Horsa, wandern nach Britannien und gründen 7 Königreiche. Briten wandern nach der Bretagne (bretanj).
451. Die Hunnen unter **Attila** fallen von Ungarn aus ins weströmische Reich ein und dringen über den Rhein bis Orleans (orlean) vor. Attila wird auf den Katalaunischen Feldern bei Chalons a. d. Marne (schalon für marn) von den Römern unter Aetius und den Westgoten unter Theoderich geschlagen. Theoderich fällt; Attila geht nach Ungarn zurück, fällt aber 452 in Italien ein und zerstört Aquileja. Die geflüchteten Einwohner dieser Stadt gründen Venedig. Papst Leo der Große bewegt Attila zum Rückzuge. Attila stirbt 453. Zerfall des Hunnenreiches und Rückkehr der Hunnen nach Asien. Ostgoten und Gepiden gründen selbständige Reiche in Pannonien. — Die Slaven setzen sich im östlichen Germanien fest.
455. Die Vandalen unter Geiserich plündern Rom.
476. **Untergang des Weströmischen Reiches.** Odoaker, Heerführer der Heruler in römischen Diensten, setzt Romulus Augustulus, den letzten Kaiser, ab, und herrscht von 476—493 als König in Italien.
- 481—511. **Chlodwig, König der Franken.** Gemahlin Chlotilde.
486. Chlodwig besiegt bei Soissons (soasson) den römischen Statthalter Syagrius, schlägt 496 die **Alemannen**, läßt sich in Reims (rânß) vom Bischof Remigius taufen, führt 500 Krieg mit dem **Burgunderkönige** Gundobald, besiegt 507 bei Voulon (wulon) die **Westgoten** und erobert das Land bis an die Garonne. Die Westgoten verlegen ihre Hauptstadt nach Toledo. — **Beseitigung der fränkischen Teufelkönige.** — Die Söhne Chlodwigs erobern (530—534) die Reiche der Thüringer und Burgunder.